Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 15 (1889)

Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



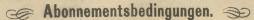
Illustrirtes humoristisch-sakyrisches Cochenblatk.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei E. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.



Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbildern 50 Cts.

Inserate per viergespaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

€ Bis 1892! €

Alles schweige, Jeder neige Den Berträgen nun sein Ohr! Seht, zwar etwas sauertöpfisch, Aber doch nicht rappelköpfisch, Schloß Italien auf das Thor.

Schweizerfäse, Feinster Lese, Bürze wider Nizza's Luft! Baumwollheros, rechne schneller, Hol' Dir ruhig aus dem Reller Eine von dem seinsten Duft!

Chi va piano.... D'rum muß ha no Bruder Schmuggler etwas Zeit. Wer wird sich so überstürzen Und den braven Leuten fürzen Alsobald das Bischen Freud'?

Liebesstunden, Gleich gebunden, Bleibet fest der Ausfuhr Zoll. Ja, es that uns wahrlich Ruh' Noth, D'rum vom Aetna bis jum Munoth Ift uns heut' "verträglich" wohl!

Um so wöhler Als Krakehler Auch in Oesterreich wir besiegt, Und vor unsers Handels Trugen Selbst Berliner grimme Mugen Endlich doch Respekt gekriegt.

Doch nicht lange Ruht die Schlange, Die am Busen wir genährt! Achtzehnhundertzweinndneunzig Reget neu der alte Feind sich. Wege, Schweizer, d'rum Dein Schwert!

Aus dem Tempel Fremden Krempel, Den zu Haus man beffer macht! Dann auf unserm Schein bestehen — Traun, da sollt ihr wahrlich sehen: Wer zulest am besten lacht!